



DREIJAHRESPLAN

FACHSCHULEN

FÜR HAUSWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG
KORTSCH UND

FÜR LANDWIRTSCHAFT „FÜRSTENBURG“

mit Sitz in Burgeis

TEIL C

AKTUELLE DATEN ZUM
SCHULJAHR 2022/23

INHALTSVERZEICHNIS

Schuljahr 2022_23

1.	Allgemeine Informationen, Schulprojekte und Lehrfahrten, ESF-Projekt	24
	1.1 Maßnahmen für den Unterricht in Bezug auf KIK	
2.	Klasseneinteilungen	27
3.	Stunden- und Praxispläne beider Schulen	27
4.	Organigramme	48

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN, SCHULPROJEKTE UND LEHRFAHRTEN

Schulthema des Jahres

Für dieses Schuljahr wurde für beide Schulen kein Jahresthema gewählt. Es werden aber wieder Schulprojekte, Elternsprechtage und die Tage der offenen Tür organisiert. Die Schulgemeinschaften versuchen, das Schuljahr so „normal“ wie möglich abzuwickeln.

Praktikum an den Schulen

Damit die Schülerinnen und Schüler Einblick in die konkrete Berufswelt gewinnen, werden Praktika in unseren Partnerbetrieben im In- und Ausland organisiert.

Fürstenburg: 3. Klasse vom 30.08.2022 bis zum 16.09.2022
4. Klasse vom 24.04.2023 bis zum 19.05.2023

Kortsch: 2. Klasse vom 08.-26.05.2023
3. Klasse vom 06.-24.03.2023
4. Klasse vom 12.09.-07.10.2022

Schulprojekte

Wettbewerbe, an denen sich die Schulen beteiligen

Die Schulen beteiligen sich regelmäßig an Wettbewerben im In- und Ausland, um sich mit anderen Schülerinnen und Schülern zu messen. Die Schulen beteiligen sich am Tierzucht Wettbewerb und beim Hauswirtschaftscup.

Umsetzung Jahresziele

Die Schulen setzen sich Jahresziele, welche während des Schuljahres umgesetzt, evaluiert und daraus Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet werden. Die Jahresziele orientieren sich am Qualitätsrahmen für die deutsche Schule in Südtirol – Nr. 21, Nr.9, Nr. 14, Nr. 15 und Nr. 16 des Qualitätsrahmens. Die Ziele werden begründet und die Maßnahmen abgeleitet.

1.1 INTEGRATIVER UNTERRICHT AN DER FS FÜRSTENBURG

ALLGEMEINE MASSNAHMEN:

Die Schule ernennt für jede Klassenstufe eine/n Zuständigkeitsbeauftragte/n für Integration, welche die Vorlagen für die IBP's für jeden einzelnen Integrationsschüler erstellt und geeignete, auf die Diagnose abgestimmte Maßnahmen gemeinsam mit dem gesamten Klassenrat definiert und beschließt. **Jedes Fach formuliert im Vorfeld die Ausgangslage sowie individuelle Hilfsmaßnahmen.** Der/die Zuständigkeitsbeauftragte bespricht diese Formulare mit den Eltern und steht als Ansprechperson für Gespräche, Anliegen und Wünsche vonseiten der Schüler und Eltern zur Verfügung.

Außerdem erstellt diese Person bei Bedarf und mit Absprache der Eltern einen individuellen Stundenplan für Schüler mit zieldifferentem Programm und organisiert lebenspraktische Projekte und Praktika, um diese Schüler ein Stück auf die Arbeitswelt vorzubereiten und in die Gesellschaft zu integrieren.

Weiteres wird auch Netzwerkarbeit mit Diensten wie Arbeitsintegration und Arbeitsplatzbegleitung durchgeführt.

MASSNAHMEN, WELCHE DEN UNTERRICHT BETREFFEN:

Die Lehrpersonen formulieren und kommunizieren für jene Schüler mit diagnostizierten Lernschwierigkeiten, welche zielgleich geführt werden und das Normalprogramm der gesamten Klasse absolvieren, transparente Mindestziele und Kompetenzen, die von den Lernenden mit der nötigen Anstrengung und Unterstützung erreicht werden können.

- Die Integrationslehrperson erstellt bei Bedarf in Absprache mit der Fachlehrperson individuelle Arbeitsblätter, Materialien und Unterlagen für Schüler, welche zieldifferent unterrichtet werden. Regel- und Integrationslehrperson arbeiten hierfür zusammen.
- Die Schüler werden in den meisten Fächern von einer Integrationslehrperson unterrichtsbegleitend unterstützt. Die Integrationslehrperson sorgt für die Anwendung/Umsetzung der im IBP festgehaltenen Hilfsmaßnahmen und überprüft deren Wirkung. Bei negativen Noten werden den Schülern im Rahmen eines Gesprächs Aufhol- und Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt.
- Die Integrationslehrperson beurteilt und dokumentiert regelmäßig die erreichten (Lern-) Fortschritte im digitalen Register bzw. im IBP.
- Es werden binnendifferenzierende Maßnahmen und kooperative Lernformen im Unterricht angewandt.

Die speziellen, individuellen Maßnahmen für jeden einzelnen Integrationsschüler sind im IBP festgehalten und für betreffende Eltern und Schüler sowie Lehrpersonen und auch Führungskräfte transparent.

DIFFERENZIEREN IM UNTERRICHT

Die Möglichkeiten, Differenzierung in den Unterricht zu integrieren, sind vielfältig.

Die Schüler können je nach Fach:

- verschiedene Übungen/Texte auf unterschiedlichen Niveaus bzw. Kompetenzstufen bearbeiten (differenzierte Arbeitsblätter mit ansteigendem Schwierigkeitsgrad). -> Für gute Schüler werden Aufgaben mit einem höheren Schwierigkeitsgrad bzw. höherem Anforderungsniveau integriert.
- eigenständig arbeiten und üben: beispielsweise beim Stationenlernen, Arbeit an Projekten, der Freiarbeit oder anhand von Arbeitsplänen.
- individuelle Aufträge bearbeiten, etwa ein Mindmap erstellen, ein Referat vorbereiten, eine Präsentation halten oder ein Interview führen.
- selbst Übungsmaterial erstellen, zum Beispiel Lernkärtchen oder Lernspiele.
- eigenständig Probleme lösen, durch offene Aufgaben oder Aufgaben, die unterschiedliche Anforderungen stellen.
- anderen Schülern helfen, als „Experten“, Helfer oder Partner.
- verschiedene Sozialformen nutzen, also Einzelarbeit, Gruppenarbeit oder Arbeit im Plenum (Vorstellung in der Klasse).
- gruppenweise Experimente durchführen.
- sich mithilfe kooperativen Lernens gegenseitig unterstützen, voneinander profitieren und gemeinsam Lernziele erreichen. Sie erhalten mehr Eigenverantwortlichkeit und Gestaltungsmöglichkeit beim Lernen.
- bei offenen Aufgabenstellungen die Aufgabe gemäß ihrer Kenntnisse, ihres Lernstands, ihrer Fähig- und Fertigkeiten, ihres Einfühlungsvermögens und ihrer Kreativität bearbeiten.

26

MASSNAHMEN KOMPETENZORIENTIERTER UNTERRICHT:

Alle Lehrpläne wurden in den vergangenen Jahren angepasst und kompetenzorientiert formuliert. In den Lehrplänen bzw. Lehrstoffverteilungsplänen sind die Kompetenzen des jeweiligen Faches definiert. Der Unterricht wird mit dem Ziel umgesetzt, den Schülerinnen und Schülern diese Kompetenzen zu vermitteln. Jede Lehrperson definiert hierfür die Inhalte, Fähigkeiten und Fertigkeiten bzw. Methoden, durch welche diese Kompetenzen erreicht werden, und lehrt diese in ihrem Unterricht.

ANMERKUNG: *Es ist gar nicht möglich, NICHT kompetenzorientiert zu unterrichten. Der Unterschied zu früher besteht darin, dass die Inhalte, Fertigkeiten und Fähigkeiten von der Lehrperson freier gewählt werden können, um die Kompetenzen (= das „höhere, allgemeinere Ziel“) zu erreichen, und dass diese Kompetenzen den Schülern und Eltern klar mitgeteilt werden können. So wissen sie, worauf sie hinarbeiten sollen und welche Kompetenzen sie schließlich erreichen. Unsere Regeln, Werte und Normen runden die fachlichen Kompetenzen noch ab.*

Begriffsabgrenzung „Kompetenzen“ (Erpenbeck, von Rosenstiel)



Folgende Maßnahmen wurden gemeinsam im Lehrerkollegium erarbeitet und beschlossen:

Kompetenzen: 1. – 3. Klasse:

- Leistungsüberprüfung nach Mindestzielen, Kennzeichnung von Aufgaben bei Tests, Schularbeiten, Arbeitsaufträgen der Kompetenzen mit Farben, Sterne, usw.
- Bewertung im digitalen Register mit Angabe der Kompetenzen

27

Kooperativ:

- Erstellung eines „Kooperativ-Teams“ in MS Teams. Hier wird dokumentiert, welche Methode in welcher Klasse eingeführt wurde. Lehrpersonen führen eine Methode ein und dokumentieren diese dann in den entsprechenden Teams.

Integrativ:

- Das verwendete Unterrichtsmaterial wird dem Integrationslehrer frühzeitig zur Differenzierung zur Verfügung gestellt.
- Leistungsüberprüfungen werden differenziert vom Integrationslehrer erstellt und korrigiert.
- Die Noten werden gemeinsam besprochen.

Lebenskompetenzen:

- Pädagogischer Tag am 17. Februar 2023: Wetterfest!

Überprüfung der Maßnahmen:

- durch Unterrichtsbesuche der Direktorin
- am Ende des Schuljahres im Mitarbeitergespräch

Lehrfahrten

„wenn einer eine Reise tut, kann er was erzählen“ – die Lehrfahrten an den Schulen dienen dazu, den Horizont zu erweitern, Einblick in die Praxis und die Berufswelt zu erhalten sowie kulturelle Impulse zu erhalten.

Beschluss des Schulrates vom.....

Genehmigung der Lehrfahrten durch den Klassenrat.

Ausbildungslehrgänge

Auftrag der Schulen ist es, Erwachsenenbildung zu gewährleisten. Dazu bieten die Schulen Ausbildungslehrgänge in folgenden Bereichen an:

- Urlaub auf dem Bauernhof
- Tagesmütter
- Grundmodul Imkerei
- Ausbildung für Junglandwirte (wird dieses Schuljahr nicht angeboten)
- Ausbildung Senner und Sennerinnen
- Ernährungserziehung „Fühlen wie es schmeckt“

Link – Homepage: <http://www.fachschule-fuerstenburg.it/de/weiterbildung>

Link – Weiterbildungsportal: http://weiterbildung.buergernetz.bz.it/alle-kurse.asp?gsa_rqfId=ORGA%5FNAME%3AFachschule+f%C3%BCr+Land%2D+und+Forstwirtschaft+F%C3%BCrstenburg%2C+Burgeis&gsa_site=coll_wave_all_de_courses&gsa_proxy=xml&gsa_client=wave_de&gsa_lang=d&gsa_action=0s

Elternsprechtage

Wir bieten den Eltern die Gelegenheit, sich persönlich mit den Lehrpersonen über die Leistungen der Schüler und Schülerinnen auszutauschen. In diesem Schuljahr bieten wir zwei Elternsprechtage an. Persönliche Terminvereinbarungen sind auch über das digitale Register in Verbindung mit dem Klassenvorstand möglich.

Informationen zum ESF-Projekt „Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schulen“

FSE 30629

Unsere Schule nimmt auch 2022/23 an dem vom Europäischen Sozialfonds geförderten Projekt „Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schulen“ teil. Dies ermöglicht uns die bestehenden Angebote der Prävention und Gesundheitsförderung für einzelne Klassen und Gruppen auszubauen und zu bereichern.

Vorrangige Ziele des Projektes sind die Förderung der Schülerinnen und Schüler durch Angebote der Prävention und der Aufbau eines sozialpädagogischen Dienstes (Schulsozialarbeit).

Angeboten werden Präventionsmaßnahmen zu verschiedenen Themen wie z. B. Gesundheitsförderung, Gewalt- und Mobbingprävention, Sozialtraining und erlebnispädagogische Projekte in Zusammenarbeit mit Fachpersonen und Diensten.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren durch diese Angebote des Projektes zudem eine individuelle Lern- und Lebensbegleitung (Schulsozialarbeit), um aktuelle und zukünftige Lebensumstände im schulischen, persönlichen und beruflichen Umfeld besser bewältigen zu können.

29

Info: Progetto FSE 30629 “Attività socio-scolastica presso le scuole professionali”

La nostra scuola partecipa anche nell'anno 2022/23 al progetto di prosecuzione “Attività socio-scolastica presso le scuole professionali”, finanziato dal Fondo Sociale Europeo. Questo ci permette di potenziare ed arricchire le offerte di prevenzione e di promozione alla salute per singole classi e gruppi.

Obiettivi principali del presente progetto sono la promozione degli alunni attraverso offerte specifiche di prevenzione e l'istituzione di un servizio socio-pedagogico (attività socio-scolastiche).

Verranno offerti interventi di prevenzione, per esempio, per la promozione della salute, interventi di prevenzione alla violenza ed al mobbing, training sociale nonché attività pedagogiche esperienziali in collaborazione con esperti e servizi presenti sul territorio.

Agli alunni viene offerto con queste iniziative, oltre ad un accompagnamento scolastico, anche un sostegno individuale per affrontare situazioni di vita presenti e future nell'ambito scolastico, professionale e personale.

Informationen zum ESF-Projekt FSE30665 "Power Check FUTURE"

Schuljahre 2021/2023

Unsere Schulen nehmen an dem Projekt FSE30665 – " Power Check FUTURE" teil, welches vom Europäischen Sozialfond der Autonomen Provinz Bozen (ko)finanziert wird.

Das Projekt weist folgende Charakteristiken auf:

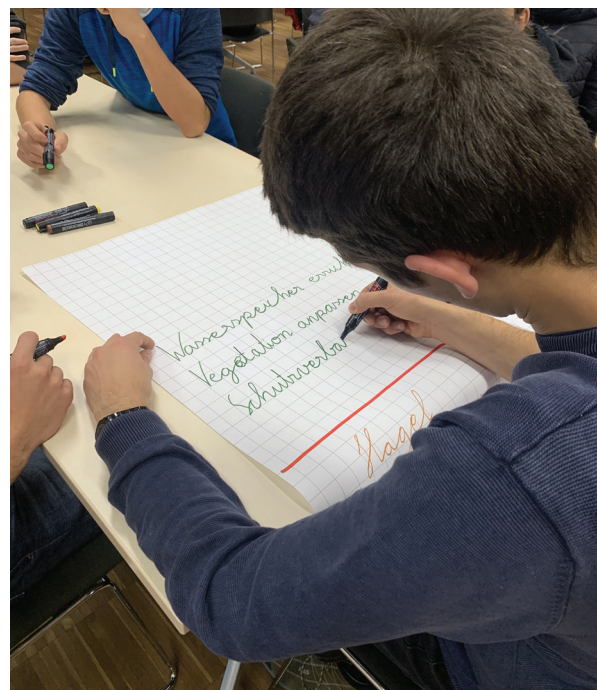
Zielsetzung des Projekts

Das vorrangige Ziel des Projektes ist die Verbesserung des Bildungserfolges der Schüler und Schülerinnen, die Förderung der Selbstreflexion und des Selbstbewusstseins der Jugendlichen sowie ihrer Entscheidungs- und Handlungskompetenz im Hinblick auf deren zukünftige Schul- und Berufslaufbahn.

Beschreibung des Projekts und der vorgesehenen Aktivitäten

Das Projekt Power Check Future ist eine Ausbildungsmaßnahme, die auf die Bedürfnisse unserer Schüler*innen zugeschnitten ist: Es handelt sich dabei um Ausbildungswege, die auf eine effizientere Eingliederung in die Arbeitswelt abzielen. Die Besonderheit dieser Gruppe von Schüler*innen besteht darin, dass sie sich weiterbilden, um spezifische fachliche und berufliche Kompetenzen zu erwerben. Power Check ist ein Trainingsansatz in Modulen von 8, 16 oder 24 Stunden welcher die Teilnehmer befähigt, ihre eigenen Potenziale zu erkennen und besser kennenzulernen und so die richtige Wahl zu treffen. In diesem Modul erkunden die Jugendlichen ihre Persönlichkeit, Fähigkeiten, Stärken und Wünsche. Das Modul wird in mehreren Editionen angeboten, um eine effektive Annäherung in kleinen Gruppen zu ermöglichen.

30



Informazioni sul progetto FSE30665 “Power Check FUTURE” – anni scolastici 2021/2023

Le nostre scuole hanno aderito al progetto FSE30665 – “Power Check FUTURE” (co)finanziato dal Fondo sociale europeo della Provincia autonoma di Bolzano.

Il progetto ha le seguenti caratteristiche:

Finalità del progetto

L'obiettivo primario del progetto consiste nel miglioramento dei successi formativi delle studentesse e studenti, lo sviluppo delle riflessioni personali e della consapevolezza dei giovani, come anche lo sviluppo delle competenze decisionali e comportamentali in relazione alla futura carriera scolastica e lavorativa.

Descrizione del progetto e delle attività previste

Il progetto Power Check Future è un intervento formativo mirato a rispondere all'esigenza degli alunni nella nostra scuola. Si tratta di percorsi formativi volti a una più efficace

collocazione nel mondo del lavoro. La particolarità di questa tipologia di studentesse e studenti è la necessità di formarsi e di acquisire competenze tecniche e professionali specifiche. Power Check è un approccio formativo che, in moduli dalla durata di 8, 16 o 24 ore, mette in condizione i partecipanti di individuare e di

conoscere meglio le proprie potenzialità e quindi di fare la scelta giusta. In questo modulo i giovani esplorano le loro personalità, abilità, i loro punti di forza e i loro desideri. Il modulo è proposto in più edizioni in modo da poter consentire un approccio efficace in piccoli gruppi.



2. KLASSENEINTEILUNGEN

Klasseneinteilung Fürstenburg

KLASSE	ANZAHL	KLASSENLEHRER
1A	16	Kofler Ruth
1B	18	Kofler Ruth
1C	15	Kofler Ruth
2A	15	Trafoier Daniel
2B	17	Trafoier Daniel
2C	21	Trafoier Daniel
3A	14	Schgör Ingeborg
3B	16	Schgör Ingeborg
4A	14	Zerzer Adelheid
4B	13	Zerzer Adelheid
5	12	Moriggl Christoph

Klasseneinteilung Kortsch

KLASSE	ANZAHL	KLASSENLEHRER
1A	15	Ortler Simone
1B	16	Ortler Simone
2	23	Federspiel Susanne
3 Ernährung	13	Januth Carmen
3 Agrotourismus	12	Januth Carmen
4	14	Gufler Christine
5	18	Pinggera Brigitte
5B	15	Brigitte Pinggera

In den angeschlossenen Schülerheimen sind in der Fürstenburg 110 Schüler und 28 Schülerinnen, in Kortsch 35 Schülerinnen untergebracht. Täglich kommen mit öffentlichen Transportmitteln 32 Schüler/-innen zum Unterricht in die Fürstenburg und 76 Schüler/-innen nach Kortsch.

3. STUNDEN- UND PRAXISPLÄNE BEIDER SCHULEN

Stundenpläne Fürstenburg 2022_23

1A Klasse 1A

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7:40-8:4	Che TheSte Che SchAnd	Rel HabVal	Bot TheSte Bot SchAnd	*AnaOb TheEli *AnaOb HolPat *AnaOb GoeSim *AnaOb SchAnd	*Spo MorUlr
2 8:40-9:4	IKT KofR IKT IKT TraD	Eng MunSar Eng SchAnd	Ita MosFed Ita RicChr	*PX1 GoeSi	
3 10:00-1	*Ana TheEli *Ana HolPat	Bot TheSte Bot SchAnd	IKT KofR IKT IKT TraD		Öko HolPat Öko SchAnd
4 11:00-1	*Ana GoeSi *Ana SchAn	Öko HolPat Öko SchAnd	Mat KurBir Mat HilJas		Deu ResSus Deu GenMo
5 13:00-1	Ita MosFed Ita RicChr	*PX1 HabV	Eng MunSar Eng SchAnd	Ita MosFed Ita RicChr	
6 14:00-1	Deu ResSus Deu GenMo		Ges SteArm Ges HilJas	Deu ResSus Deu GenMo	
7 15:00-1			Che TheSte Che SchAnd	Mat KurBir Mat HilJas	

1B Klasse 1B

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7:40-8:4	Öko HolPat Öko MacRe	*Spo MorUlr	Ges SteArm Ges HilJas	*AnaOb TheEli *AnaOb HolPat *AnaOb GoeSim *AnaOb MacRea	Öko HolPat Öko MacRe
2 8:40-9:4	Bot TheSte Bot MacRea		IKT KofR IKT IKT TraD	*PX1 GoeSi	Che TheSte Che MacRea
3 10:00-1	*Ana TheEli *Ana HolPat	Ita MosFed Ita RicChr	Mat KurBir Mat HilJas		Deu ResSus Deu GenMo
4 11:00-1	*Ana GoeSi *Ana MacR	Rel HabVal	Ita MosFed Ita RicChr		Eng MunSar Eng MacRea
5 13:00-1	Deu ResSus Deu GenMo	*PX1 HabV	Bot TheSte Bot MacRea	Mat KurBir Mat HilJas	
6 14:00-1	IKT KofR IKT IKT TraD		Che TheSte Che MacRea	Ita MosFed Ita RicChr	
7 15:00-1			Eng MunSar Eng MacRea	Deu ResSus Deu GenMo	

1C Klasse 1C

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7:40-8:4	Eng ResSus	IKT KofR <u>IKT</u>	IKT KofR <u>IKT</u>	*Ana TheEli *Ana HolPat *Ana GoeSi	Eng ResSus
2 8:40-9:4	Deu ResSus	Mat KurBir	Che TheSte		Deu ResSus
3 10:00-1	*Ana TheEli *Ana HolPat	Öko HolPat	Bot TheSte		Che TheSte
4 11:00-1	*Ana GoeSi	Bot TheSte	Ges SteArm		Öko HolPat
5 13:00-1	*Spo MorUlr	*PX1 HabV	Ita MosFed	Deu ResSus	
6 14:00-1				Mat KurBir	
7 15:00-1			Rel HabVal	Ita MosFed	

2A Klasse 2A

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7:40-8:4	Mat MorChr Mat HilJas	*Grün TheEi *Grün TheSt *Pfla HolPa *Pfla PunM *Umw GoeSi *Umw EisMa	*Nutz HaiEli *Nutz TheEli *Obst HolPat *ForstEisMa *ForstGoeSim	Ita RicChr Ita MosFed	Mat MorChr Mat HilJas
2 8:40-9:4	Ita RicChr Ita MosFed		*PX2 EisMa	LT InnUlr	Eng RohSab Eng PinMic
3 10:00-1	Deu PinMic Deu ZerHei	Deu PinMic Deu ZerHei		LT ZagHan	IKT TraD <u>IKT</u> IKT KofR
4 11:00-1	Eng RohSab Eng PinMic	Ges SchIng		Mat MorChr Mat HilJas	Deu PinMic Deu ZerHei
5 13:00-1	*Nutz HaiEli *Nutz TheEli *Obst HolPa	Ita RicChr Ita MosFed	*Spo MorUlr	*PX2 GoeSi	Ges SchIng
6 14:00-1	*Fors EisMa *Fors GoeSi	Boku ZagHa	*Rel HabVal		
7 15:00-1					

2B Klasse 2B

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7:40-8:4	LT InnUlr LT ZagHan	*Grün TheEi *Grün TheSt *Pfla HolPa *Pfla PunM *Umw GoeSi *Umw EisMa	*Nutz HaiEli *Nutz TheEli *Obst HolPat *ForstEisMa *ForstGoeSim	LT InnUlr LT ZagHan	Eng RohSab Eng PinMic
2 8:40-9:4	Deu PinMic Deu ZerHei		*PX2 EisMa	IKT TraD <u>IKT</u> IKT KofR	Mat MorChr Mat HilJas
3 10:00-1	Mat MorChr Mat HilJas	Ges SchIng		Mat MorChr Mat HilJas	Ita RicChr Ita MosFed
4 11:00-1	Ita RicChr Ita MosFed	Ita RicChr Ita MosFed		Boku ZagHa	Ges SchIng
5 13:00-1	*Nutz HaiEli *Nutz TheEli *Obst HolPa	Boku ZagHa	*Spo MorUlr	*PX2 GoeSi	Deu PinMic Deu ZerHei
6 14:00-1	*Fors EisMa *Fors GoeSi	Deu PinMic Deu ZerHei	*Rel HabVal		
7 15:00-1		Eng RohSab Eng PinMic			

2C Klasse 2C

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7:40-8:4	Deu PinMic	*Grün TheEi *Grün TheSt *Pfla HolPa *Pfla PunM *Umw GoeSi *Umw EisMa	*Nutz HaiEli *Nutz TheEli *Obst HolPat *ForstEisMa *ForstGoeSim	*Spo MorUlr	Boku ZagHa
2 8:40-9:4	LT InnUlr		*PX2 EisMa	*Rel HabVal	Ges SchIng
3 10:00-1		Boku ZagHa		IKT TraD <u>IKT</u>	Mat MorChr
4 11:00-1		Eng RohSab		Ges SchIng	Eng RohSab
5 13:00-1	*Nutz HaiEli *Nutz TheEli *Obst HolPa	Mat MorChr	Deu PinMic	*PX2 GoeSi	Ita RicChr
6 14:00-1	*Fors EisMa *Fors GoeSi	Ita RicChr			
7 15:00-1			Ita RicChr		

3A Klasse 3A

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7:40-8:4	*Nutz HaiEli *Obst PunMi *Fors EisMa	RWK GenMo	Deu SchIng Deu GenMo	ZuNe NieKla ZuNe HilJas	Ita MosFed Ita RicChr
2 8:40-9:4		Acker ZagH	Mat KurBir Mat HilJas	Mat KurBir Mat HilJas	Eng MunSar Eng GenMo
3 10:00-1		*Nutz HaiEli *Obst PunMi	RWK GenMo	Deu SchIng Deu GenMo	Mat KurBir Mat HilJas
4 11:00-1		*Fors EisMa	BWL PunMic	Eng MunSar Eng GenMo	Acker ZagH
5 13:00-1	IKT KofR <u>IKT</u> IKT TraD	BWL PunMic		LT InnUlr	*Spo MorUlr
6 14:00-1					*Rel HabVal
7 15:00-1					

3B Klasse 3B

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7:40-8:4	*Nutz HaiEli *Obst PunMi *Fors EisMa	Acker ZagH	Mat KurBir	Eng MunSar	Deu SchIng
2 8:40-9:4		ZuNe NieKla	Deu SchIng	Ita MosFed	IKT KofR <u>IKT</u>
3 10:00-1		*Nutz HaiEli *Obst PunMi	BWL PunMic	Mat KurBir	Acker ZagH
4 11:00-1		*Fors EisMa	RWK GenMo	LT InnUlr	Mat KurBir
5 13:00-1	LT InnUlr	Eng MunSar		RWK GenMo	*Spo MorUlr
6 14:00-1	BWL PunMic	Ita MosFed			*Rel HabVal
7 15:00-1		BWL PunMic			

4A Klasse 4A

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7:40-8:4	BWL ZerHei	*Wahl MorC *Wahl RicCh *Wahl SchIn	*Spo MorUlr	Bürg ZerHe	*Nutz HaiEli
2 8:40-9:4	Eng RohSab	*Wahl AngW *Wahl TheEr	BWL ZerHei	Agrar ZerHe	
3 10:00-1		Eng RohSab	Deu SchIng	Ita RicChr	*Obst PunMi
4 11:00-1	*Mar TraDan	Mat MorChr		IKT TraD <u>IKT</u>	*Spe MorC
5 13:00-1	Deu SchIng	BWL ZerHei	Mat MorChr	Umw EisMar	*Spe PunMi
6 14:00-1	Ita RicChr	Umw EisMar	*Mar TraDan	BWL ZerHei	
7 15:00-1		Agrar ZerHe		Mat MorChr	

4B Klasse 4B

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7:40-8:4	Ita RicChr	*Wahl MorC *Wahl RicCh *Wahl SchlIn	Agrar ZerHe	Deu SchIng	*Fors GoeSi
2 8:40-9:4	Mat MorChr	*Wahl AngW *Wahl TheEr	*Spo MorUlr		
3 10:00-1	*Mar TraDan	Mat MorChr	BWL ZerHei	Eng RohSab	
4 11:00-1	Agrar ZerHe	BWL ZerHei	IKT TraD IKT	Bürg ZerHe	
5 13:00-1	BWL ZerHei	Eng RohSab	*Mar TraDan	BWL ZerHei	
6 14:00-1	Deu SchIng		Ita RicChr	Mat MorChr	
7 15:00-1		Umw EisMar		Umw EisMar	

5A Klasse 5A

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7:40-8:4	Deu SteArm	Ita MosFed	Ita MosFed	*Spo MorUlr	Ang EisMa
2 8:40-9:4		Proj Kof IKT	Deu SteArm	*Rel HabVal	
3 10:00-1	Proj Kof IKT			Ges SteArm	Proje MorUI ProjB ZerHe
4 11:00-1		Ges SteArm	Mat MorChr		
5 13:00-1	Mat MorChr	*Ang EisMar	BWL ZerHei	Eng MunSar	
6 14:00-1		Eng MunSar		Ang EisMa	
7 15:00-1		Mat MorChr	Ita MosFed	BWL ZerHei	

3. STUNDEN- UND PRAXISPLÄNE BEIDER SCHULEN

Stundenplan Kortsch 2022_23

		MONTAG							DIENSTAG							MITTWOCH							DONNERSTAG							FREITAG						
Zeit		1A	1B	2	3A	3E	4	5	1A	1B	2	3A	3E	4	5	1A	1B	2	3A	3E	4	5	1A	1B	2	3A	3E	4	5	1A	1B	2	3A	3E	4	5
1	7:50	Ern / Päd	Deu	Ital	BWL / RaGe	ALT	Agro	Ge	Engl	Ern / Päd	Ital	Hous	Math	Rel / Sport	Deu	IKT	Ital	Rel / Sport	Engl	ReWi	RG	Rel / Sport	Ern / Päd	Ge	Math	PX	Engl	RG	BWL	Ern / Päd	Math	Deu	Hous	BWL / Arb	Math	Ern
	8:50	PX	Px	Ge	Engl		BWL	Ital	Math	Ital	Deu	Agro	Engl		Proj	Ern / Päd	Engl		BWL / RaGe	PX	Deu		IKT	Deu	PX		Ital	Math	Engl	Ital	Che	Ge	BWL / RaGe	Ern	GV	Math
2	8:50	PX	Px	Ge	Engl	ALT	BWL	Ital	Math	Ital	Deu	Agro	Engl	Sport	Proj	Ern / Päd	Engl	Sport	BWL / RaGe	PX	Deu	Sport	IKT	Deu	PX	PX	Ital	Math	Engl	Ital	Che	Ge	BWL / RaGe	Ern	GV	Math
	9:50	PX	Px	Ge	Engl		BWL	Ital	Math	Ital	Deu	Agro	Engl		Proj	Ern / Päd	Engl		BWL / RaGe	PX	Deu		IKT	Deu	PX		Ital	Math	Engl	Ital	Che	Ge	BWL / RaGe	Ern	GV	Math
	9:50 10:10	P A U S E Monika + Sinja							P A U S E Alexandra + Nicki							P A U S E Nicki + Alexandra							P A U S E Sarah + Irm							P A U S E Evi + Simone T.						
3	10:10	PX	PX	Ern	ReWi	Päd / Bio	Deu	Engl	PX	PX	Päd / Bio	Rel / Sport	Rel / Sport	IKT	Ern	Che	Sport	Engl	Deu	PX	Vorb	Proj	Math	Math	PX	PX	Päd / Bio	Engl	Ern	Che m	Ern / Päd	PX	Agro	BWL / Arb	Ital	Deu
	11:10			Che	Päd / Bio	Ital	Engl	BWL			Engl		BWL / RaGe		Päd / Bio	QM		Math	Rel		Ital		IKT	Math		Ge	Ital	Math		Deu	Deu		Deu	Math	Che	BWL
4	11:10 12:10	PX	PX	Che	Päd / Bio	Ital	Engl	BWL	PX	PX	Engl	Rel / Sport	Rel / Sport	IKT	Math	Proj	Rel	Ital	IKT	PX	Math	Proj	Ge	Ital	PX	PX	Math	Deu	Ern	Deu	Deu	PX	Math	Che	BWL	Proj
	12:10 13:00			M I T T A G Christine + Susi							Proj		Math		BWL / RaGe		Päd / Bio	QM	Proj		M I T T A G Rosmarie (bis Weihnachten) + Simone O. Magdalena (ab Jänner)							M I T T A G Alexandra + Karoline							Ital	IKT
5	13:00	PX	PX	Deu	Agro	BWL / Arb	Ital	Proj	Schulende um 13:10 Uhr							Sport				Rel	Math	ReWi	BWL / Arb	Ital	Deu	Engl	Päd	PX	Math	Deu	HF	Ital	Schulende um 13:10 Uhr			
	14:00			Päd	Ital	Deu	HF	Deu	Che	IKT	Math	Ern	GV	BWL	Deu		Ern	Ital	IKT	Agro	Math															
6	14:00 15:00	PX	PX	Päd	Ital	Deu	HF		Deu	Proj	PX	Päd	Rel / Sport	Rel / Sport	IKT	Math	Proj	Rel	Math	ReWi	BWL / Arb	Ital	Deu	Engl	Päd	PX	Math	Deu	HF	Ital	Proj	Math	Che	BWL	Proj	
7	15:00			Bio	Deu	ReWi	Event	Deu				Che		IKT		Math		Ern	GV	BWL	Deu	Ern	Ital	IKT	Agro		Math									
	16:00	Bio	Deu	ReWi	Event	Deu	Che		IKT	Math	Ern	GV	BWL	Deu	Ern	Ital	IKT	Agro	Math																	

4. ORGANIGRAMME

4.1 Organigramm Fürstentum

